



ADK plant und realisiert Gebäude in modularer Bauweise. Die als Gesamtkomplex konzipierten Immobilien

werden in einzelne Module aufgeteilt. Im eigenen Werk werden diese Module in Stahlbauweise vorgefertigt und voll ausgestattet. Zur Endmontage werden diese dann zum Bestimmungsort transportiert. Nach der Fertigstellung ist kein Unterschied zu konventionellen Bauweisen erkennbar. Die Klientel kommt aus allen Bereichen des Bildungswesens, des Gesundheitswesens, der Wirtschaft und Regierungen – weltweit. www.adk.info



Seit 50 Jahren produziert ALHO modulare Gebäude. Das familiengeführte Unternehmen mit Stammsitz in Morsbach gehört mit über 850 Mitarbeitern zu den Marktführern der Branche. Gebäude von

ALHO werden in modernen Fertigungshallen witterungsunabhängig als montagefertige Raummodule produziert und auf der Baustelle zusammengefügt. Durch die zertifizierte industrielle Vorfertigung überzeugen sie mit einem gleichbleibend hohen Qualitätsstandard. In bis zu 70% verkürzter Bauzeit im Vergleich zur konventionellen Bauweise, zum Festpreis und Fixtermin entstehen individuell geplante Schulen, Kindergärten, Bürogebäude, Wohngebäude oder Gesundheitsimmobilien. Fixe Kosten. Fixe Termine. Fix fertig. ALHO. www.alho.com



Die BOLLE Unternehmensgruppe ist ein mittelständisches Familienunternehmen in Westfalen, das Gebäudelösungen für jede Bausituation bietet. Der Fokus richtet sich dabei auf die Vorfertigung von

Gebäuden als dauerhafte Modulgebäude. Mit mehr als 120 Mitarbeitern und der Erfahrung aus der 100-jährigen Firmengeschichte erarbeiten wir auch für komplexe Projekte sinnvolle Lösungen. Die Fertigung der Module erfolgt mit qualifiziertem eigenem Personal am Standort Telgte witterungsgeschützt in modernen Fertigungshallen. Mit dem Geschwindigkeitsvorteil durch die werkseigene Vorfertigung errichten wir in schlüsselfertiger Gesamtleistung u.a. Kindergärten und Schulen, Bürogebäude, Klinikgebäude und Labors. www.bolle.net



Die ERNE AG Holzbau ist eine Anbieterin von Gebäuden in Holz-Modul- und Systembauweisen für den Bildungs- und Gesundheits-

sektor. Durchgängig digitalisierte Planung, hauseigenes Engineering, Werkstoffkompetenz in Holz, Metall, Glas und Hybridbauweisen, handwerkliche Tradition und das Know-how des Gesamtleisters ermöglichen die Realisierung komplexer Bauaufgaben mit Termin- und Kostengarantie. In Zusammenarbeit mit Kunden und Architekten entstehen nachhaltige, ökologische Gebäude, die sowohl temporär als auch dauerhaft eingesetzt werden können. ERNE bietet dabei flexible Finanzierungsmodelle zu Miete, Kauf und Kauf-/Rückkauf der Anlagen an. www.erne-modultechnologie.de



Die formitas GmbH ist seit 2007 auf integrierte 3D-Planung bzw. Building

Information Modeling (BIM) spezialisiert. Die über 30 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Unternehmens mit Hauptsitz auf dem RWTH Aachen Campus setzen sich aus Architekten, Ingenieuren, Software-Entwicklern sowie Experten aus den Bereichen Facility-Management und Virtual Reality zusammen. Im Fokus des Handelns: Der Anspruch optimierter Planung, Ausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden mit digitaler Unterstützung. www.formitas.de



Modular Gebaut - entscheidend mehr Qualität bei 70% kürzerer Bauzeit.

Modulgebäude von KLEUSBERG erfüllen höchste Ansprüche. Energieeffizienz, hohe Detailqualität, Schnelligkeit, Individualität, Wirtschaftlichkeit und Nachhaltigkeit sind das Ergebnis jahrzehntelanger Handwerkstradition, Bauerfahrung und kontinuierlicher Weiterentwicklung. Mit der flexiblen KLEUSBERG Modulbauweise bleiben Planer und Bauherrn völlig frei in Ihrer Grundriss-Gestaltung. Die wetterunabhängige Vorfertigung in unseren 5 modernen deutschen Fertigungsstätten – zeitgleich mit

den Fundamentierungsarbeiten vor Ort – garantiert kürzeste Bauzeiten. Über 650 Modulbau-Enthusiasten – in Hamburg, Wissen, Kabelsketal, Remseck und München – arbeiten bei KLEUSBERG tagtäglich Hand in Hand. So entstehen jedes Jahr mehr als 350 Neubauten, Erweiterungen, Aufstockungen u.v.m. mit insgesamt weit über 200.000 Quadratmetern Gebäudefläche. www.kleusberg.de

nora® Die nora systems GmbH entwickelt, produziert und vermarktet hochwertige elastische Bodenbeläge und Formtreppen sowie Zubehör unter der Marke nora®. Das Unternehmen prägt seit vielen Jahren als Weltmarktführer die Entwicklung von Kautschuk-Bodenbelägen „made in Germany“. Besonders im Bildungswesen zeichnen sich nora®-Bodenbeläge durch ihren hohen Komfort und außergewöhnliche Strapazierfähigkeit aus. Aufgrund ihrer lebenslangen Beschichtungsfreiheit glänzen sie nicht nur durch Wirtschaftlichkeit, sondern bieten auch eine Vielzahl an ergonomischen Eigenschaften und mindern durch die hohe Trittschalldämmung die Geräuschentwicklung. nora® verbindet kreative Gestaltungsmöglichkeiten mit nachhaltiger Sicherheit. www.nora.com/de

GOLDPARTNER



Die Cramo Adapteo GmbH errichtet Raumlösungen in Holzmodulbauweise zur langfristigen Miete. Geringe Energiekosten während der Betriebszeit und ein angenehmes Raumklima sind Hauptmerkmale der industriell vorgefertigten Holzmodule. Cramo Adapteo ist Teil der finnischen Cramo Gruppe und Marktführer in Nordeuropa für nachhaltige Holzmodulbaugebäude. Die Raumlösungen werden für Büros, Schulen, Kitas und Wohnheime eingesetzt. Holzmodulgebäude von Cramo Adapteo sind energieeffizient, planbar und nachhaltig. www.cramoadapteo.de

Die Fa. Meltem wurde 1980 gegründet und hat sich zu einem der führenden Hersteller von Einzelraumluftungsgeräten und dezentralen Wohnraumluftungsgeräten mit Wärmerückgewinnung entwickelt. Firmensitz, Produktentwicklung, Fertigung und Vertriebszentrale befinden sich in Alling bei München. Über 50 Mitarbeiter sind heute bei uns beschäftigt. Wir entwickeln und vertreiben europaweit Lüftungslösungen für den Wohnbau, Hotels, Studentenwohnheime, Schulen, Kindertagesstätten, Bürogebäude etc. in Massiv- und Modulbauweise. www.meltem.com



Die Fa. Meltem wurde 1980 gegründet und hat sich zu einem der führenden Hersteller von Einzelraumluftungsgeräten und dezentralen Wohnraumluftungsgeräten mit Wärmerückgewinnung entwickelt. Firmensitz, Produktentwicklung, Fertigung und Vertriebszentrale befinden sich in Alling bei München. Über 50 Mitarbeiter sind heute bei uns beschäftigt. Wir entwickeln und vertreiben europaweit Lüftungslösungen für den Wohnbau, Hotels, Studentenwohnheime, Schulen, Kindertagesstätten, Bürogebäude etc. in Massiv- und Modulbauweise. www.meltem.com

SÄBU SÄBU Modulbau steht für anspruchsvolle, architektonisch hochwertige, schlüsselfertig erstellte Gebäude in Stahl-Modulbauweise. Diese zukunftsorientierte Bauweise verschafft Ihnen eine Fülle von Vorteilen. Mit dem SÄBU Holzsystembau bieten wir Ihnen hocheffiziente Gebäude, verbunden mit individueller Architektur. Ein hoher Vorfertigungsgrad gewährleistet neben einem zuverlässig hohen Qualitätsstandard die Montage der Gebäudehülle in kürzester Zeit. SÄBU Hybridbau steht für die Kombination der Baustoffe Holz - Beton - Stahl. Wir bieten hiermit eine überaus wirtschaftliche und optimierte Bautechnologie für die Bauaufgaben unserer Kunden. www.saebu-modulbau.de



SÄBU Modulbau steht für anspruchsvolle, architektonisch hochwertige, schlüsselfertig erstellte Gebäude in Stahl-Modulbauweise. Diese zukunftsorientierte Bauweise verschafft Ihnen eine Fülle von Vorteilen. Mit dem SÄBU Holzsystembau bieten wir Ihnen hocheffiziente Gebäude, verbunden mit individueller Architektur. Ein hoher Vorfertigungsgrad gewährleistet neben einem zuverlässig hohen Qualitätsstandard die Montage der Gebäudehülle in kürzester Zeit. SÄBU Hybridbau steht für die Kombination der Baustoffe Holz - Beton - Stahl. Wir bieten hiermit eine überaus wirtschaftliche und optimierte Bautechnologie für die Bauaufgaben unserer Kunden. www.saebu-modulbau.de

VARIAHOME VARIAHOME – so individuell wie die Menschen die es Bauen Die Bauer Holzbausysteme GmbH & Co. KG ist Deutschlands führender Hersteller für nachhaltige Massivholzmodule mit einem Vorfertigungsgrad von 98% im Werk. Das Produkt und die Marke VARIAHOME der Firma Bauer ist vielseitig, unbegrenzt einsetzbar und in weniger als einem Tag aufgebaut. Jüngst hat die VARIAHOME Manufaktur die neue Produktionsstätte in Wangen im Allgäu bezogen. Dort werden nun die Kindergärten, Büros und Wohnhäuser von morgen produziert. Zimmerermeister, Holztechniker, Ingenieure und Bauberater, planen und produzieren bis zu 800 VARIAHOME Module pro Jahr, nach individuellen Wünschen und Bedürfnissen. www.variahome.de



VARIAHOME – so individuell wie die Menschen die es Bauen Die Bauer Holzbausysteme GmbH & Co.

KG ist Deutschlands führender Hersteller für nachhaltige Massivholzmodule mit einem Vorfertigungsgrad von 98% im Werk. Das Produkt und die Marke VARIAHOME der Firma Bauer ist vielseitig, unbegrenzt einsetzbar und in weniger als einem Tag aufgebaut. Jüngst hat die VARIAHOME Manufaktur die neue Produktionsstätte in Wangen im Allgäu bezogen. Dort werden nun die Kindergärten, Büros und Wohnhäuser von morgen produziert. Zimmerermeister, Holztechniker, Ingenieure und Bauberater, planen und produzieren bis zu 800 VARIAHOME Module pro Jahr, nach individuellen Wünschen und Bedürfnissen. www.variahome.de

ZIELGRUPPE

Die 2. **Jahrestagung Modulbau 2017** informiert wieder in Form von ausgewählt ansprechenden Modulgebäuden über die Architektur, den Bauprozess und die Stärken des Modulbaus. Die **Praxisvorträge** werden **ausschließlich von den Bauherren selbst bzw. den Architekten** gehalten. Sollten Sie bereits modular bauen oder sich neu mit dem Thema Modulbau befassen, bekommen Sie ausführliche Informationen zu nahezu jedem Gebäudetyp an die Hand. **Neu** ist die Reihe von Expertengesprächen, dem „Blick hinter die Kulissen“ im Ausstellerbereich: Hier geben ausgewählte Referenten der Modulbauer Hintergrundinformationen weiter, die Bauherr und Architekt nicht wissen können. **Herzlich eingeladen sind planende und baubegleitende Architekten aus Architekturbüros sowie Bauherren der Unternehmen der freien Wirtschaft, der Wohnungswirtschaft, der Städte und Kommunen sowie der öffentlichen Hand.** Im Detail angesprochen sind > Leiter der Bauabteilung > Architekten, Bauingenieure > Fach- und Führungskräfte der Bereiche Hochbau > Bauplanung > Fachplanung > Projektsteuerung > Städteplanung > Gebäudemanagement > Controlling > Finanzierung > Einkauf > Immobilien-, bewertung-, portfolio > Real Estate.

SO MELDEN SIE SICH AN

> **per Telefon:** 08151/27190 > **per Telefax:** 08151/271919 > **per E-Mail:** info@management-forum.de
> **per Internet:** www.management-forum.de/modulbau > **per Post:** Management Forum Starnberg GmbH · Maximilianstr. 2b · D-82319 Starnberg

TEILNAHMEGEBÜHR

Die Gebühr für die zweitägige Jahrestagung beträgt inklusive Mittagessen, Getränke sowie Arbeitsunterlagen **€ 695,-** zzgl. MwSt. Sollte mehr als eine Person aus einem Unternehmen an dieser Konferenz teilnehmen, erhält der zweite und jeder weitere Teilnehmer 10% Preisnachlass. Architekten aus Architekturbüros erhalten einen Sonderpreis von € 495,- zzgl. MwSt. Dieser Preis ist mit keinen weiteren Rabatten kombinierbar. Nach Eingang Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Teilnahmebestätigung sowie eine Rechnung. Die Veranstaltungsteilnahme setzt Rechnungsausgleich voraus. Mit Ihrer Anmeldung erkennen Sie unsere Teilnahmebedingungen an. Programmänderungen aus aktuellem Anlass behalten wir uns vor.

FÜR ARCHITEKTEN

Die Veranstaltung wurde von den Architektenkammern NRW und BW jeweils mit einem Umfang von acht Unterrichtsstunden anerkannt.

BESICHTIGUNG

Die Besichtigungen finden zeitgleich nach Ende der Jahrestagung statt und sind in der Teilnahmegebühr enthalten. Interessierte Teilnehmer können sich auf der Jahrestagung für die Mitfahrt anmelden.

TERMIN UND VERANSTALTUNGSORT

30. und 31. März 2017 in München: Holiday Inn Munich City Centre, Hochstr. 3, 81669 München; Reservierung: Tel.: 089/4803-4444, Fax: 089/4488277, E-Mail: postoffice@muchb.holidayinn.com, Zimmerpreis: € 134,- inkl. Frühstück. Das Hotel liegt direkt an der S-Bahnstation Rosenheimer Platz in München.

ZIMMER-RESERVIERUNG

Für diese Veranstaltung steht Ihnen im oben genannten Hotel ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. Bitte nehmen Sie die Buchung rechtzeitig und direkt im Hotel unter Berufung auf Management Forum Starnberg vor. Der Zimmerpreis ist nicht in der Teilnahmegebühr enthalten.

REGISTRIERUNG

Der Konferenz-Counter ist ab 8.00 Uhr zur Registrierung geöffnet. Als Ausweis für die Teilnahme erhalten die Teilnehmer vor Ort Namensplaketten.

RÜCKTRITT

Bei Stornierung der Anmeldung wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 75,- zzgl. 19% MwSt. pro Person erhoben, wenn die Absage spätestens bis 15. März 2017 schriftlich bei Management Forum Starnberg eingeht. Bei Nichterscheinen des Teilnehmers bzw. einer verspäteten Abmeldung wird die gesamte Konferenzgebühr fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich.

MANAGEMENT FORUM STARNBERG

Als Veranstalter von Fachkonferenzen und -seminaren für Führungskräfte stehen wir für > professionelle Planung, Organisation und Durchführung > Zusammenarbeit mit namhaften Referenten > aktuelle Themen und sorgfältig recherchierte Inhalte > viel Raum für informative Diskussionen und interessante Kontakte.

IHRE ANSPRECHPARTNER: *Gerne beantworten wir Ihre Fragen zu dieser Fachkonferenz*

Konzeption und inhaltliche Gestaltung:
Sabine Widmann
Telefon: 0 81 51/27 19 - 20
sabine.widmann@management-forum.de

Betreuung der Aussteller und Sponsoren:
Freya Suhre
Telefon: 0 81 51/27 19 - 14
freya.suhre@management-forum.de

Betreuung der Teilnehmer:
Elisabeth di Muro
Telefon: 0 81 51/27 19 - 22
elisabeth.dimuro@management-forum.de

Datenschutzhinweis: Die Management Forum Starnberg GmbH verwendet die im Rahmen der Anmeldung erhobenen Daten in den geltenden rechtlichen Grenzen zum Zweck der Durchführung unserer Leistungen und um Ihnen per Post Informationen über weitere Angebote zu schicken. Wir informieren unsere Kunden außerdem telefonisch, per E-Mail oder Fax über für sie interessante Weiterbildungsangebote, die den von ihnen genutzten ähnlich sind. Sie können der Verwendung Ihrer Daten für Werbezwecke selbstverständlich jederzeit gegenüber Management Forum Starnberg, Maximilianstraße 2b, D-82319 Starnberg, unter info@management-forum.de, oder telefonisch unter +49 (0)8151-27190 widersprechen oder eine erteilte Einwilligung widerrufen.

Anmeldung | per Fax 08151/271919 oder www.management-forum.de/modulbau

 Bitte Coupon fotokopieren oder ausschneiden und im Briefumschlag oder per Fax an: Management Forum Starnberg GmbH, Maximilianstraße 2b, D-82319 Starnberg

Ja, hiermit melde ich mich für die Jahrestagung

Modulbau 2017

am 30. und 31. März 2017 in München an.

Management Forum
Starnberg GmbH
Frau Doris Brosch
Maximilianstraße 2b
D-82319 Starnberg

1. Name	2. Name
Vorname	Vorname
Position	Position
Abteilung	Abteilung
Firma	
Straße/PF	PLZ/ Ort
Telefon	Telefax*
E-Mail*	
Branche	Beschäftigungszahl: ca.
Datum	Unterschrift

Sollten Sie Ihre Anmeldung bis spätestens 15. März 2017 stornieren (schriftlich bei uns eingehend), berechnen wir Ihnen eine Bearbeitungsgebühr von € 75,- zzgl. MwSt. pro Person. Bei Nichterscheinen bzw. bei einer verspäteten Absage ist die gesamte Veranstaltungsgebühr fällig. Selbstverständlich ist eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers möglich. *Mit der Nennung Ihrer E-Mailadresse und/oder Faxnummer erklären Sie sich einverstanden, dass wir Sie auch per E-Mail und/oder Fax über unser aktuelles Angebot informieren dürfen. Wenn Sie dies nicht wünschen, streichen Sie bitte diesen Satz.

Modulbau 2017

2. Jahrestagung für Bauherren und Architekten
am 30. und 31. März 2017 in München

HIGHLIGHTS

Key-Note Jürgen Lauber
Redner im heute-journal und
dem Deutschen Bundestag

Exklusive Fachaustellung
mit Blick hinter die Kulissen
der Modulbau-Welt

Fachvorträge
von Bauherren und
Architekten für Bauherren
und Architekten

**Bauen Sie kosten- und terminsicher in Modulbauweise.
Eine echte Alternative zum konventionellen Bau!**

- > **Langlebige und nachhaltige Gebäude** mit hohem Qualitätsstandard
- > **Serielles Bauen** in Modulbauweise
- > **Anspruchsvolle Gebäudearchitektur**
- > **Neue Aufgaben** für Architekt und Bauherr
- > **Brand-, Schallschutz und Ambiente** im Modulgebäude
- > **Erfolgreiche Zusammenarbeit** mit dem Modulbauer

live! Besichtigung 1: Bürogebäude der Bavaria Filmstudios im Vergleich; Besichtigung 2: Schule mit Kindergarten

Ihre Referenten: Peter Bachmann, Sentinel Haus Institut | Vera Becher-Andre, LAZARUS Hilfswerk in Deutschland e.V. | Nina Bendler, Koschany und Zimmer Architekten KZA | Raphael Bruns, BOLLE System- und Modulbau GmbH | Johannes Gantner, Fraunhofer Institut | Prof. Stephan Häublein, H2M Architekten + Stadtplaner GmbH | Björn Hiss, MQ Real Estate GmbH | Rainer Jordan, ADK Modulraum | Jürgen Lauber, Publizist | Michael Lauer, ALHO Systembau GmbH | Ursula von Minckwitz, MEK Rechtsanwältin | Lucas Müller, Arcass Freie Architekten BDA | Holger Sanwald, 1. FC Heidenheim 1846 e.V. | Hagen Schmidt-Bleker, formitas GmbH | Marc Schrewe, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. | Stefan Skribski, KLEUSBERG GmbH & Co. KG | Alfred Suedes, Hotel Krone Suedes GmbH | Frank Tosse, Bavaria Film GmbH | Andreas Wagner, Studierendenwerk Trier | Thomas Wehrle, Erne AG Holzbau. **Moderation:** Kimsy von Reischach, freie Moderatorin, Stuttgart

UNSERE PARTNER:

ADK Modulraum
DIE NEUE ART DES BAUENS

ALHO
MODULARE GEBÄUDE

BOLLE.

ERNE
wir bauen vorwärts

MEDIENPARTNER:

architektur.
aktuell

der gemeinderat
Das unabhängige Magazin für die kommunale Praxis
www.der-gemeinderat.de

FORMIBOS

KLEUSBERG
Wir geben Zukunft Raum.

nora

Deutsches Architektenblatt
industrieBAU

DAS PROGRAMM

Moderatorin: Kimsy von Reischach, freie Moderatorin, Stuttgart

ERSTER TAG | DONNERSTAG, 30. MÄRZ 2017

9.00 Begrüßung durch Management Forum Starnberg

9.05 **Key-Note: Warum geht Bauen in Deutschland schief?**

- > Mission Impossible: Gesichert erfolgreich bauen?
- > Staatlich „gezüchteter“ Nachtragsbaumarkt
- > Vergleich Bauprojekte mit Modulbau und konventionellem Bau
- > Wege: Bauen wertvoller zu machen

Jürgen Lauber, Publizist und Unternehmer, Courgevaux/ Schweiz

9.45 **Herausforderung komplexe Statik am Beispiel eines Bürogebäude mit stark auskragendem Gebäudeteil auf dem Campus der DLR, Köln**

- > Wahl der Architektur: Warum die Entscheidung eines Gebäudes mit extremer Auskragung
- > Wahl der Bauweise: Kostensicher und ohne Nachträge?
- > Hat sich bei der DLR nun eine Vorliebe für den Modulbau entwickelt?
- > Pro und Contra Modulbau

Marc Schrewe, Baumanagement, Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V., Köln-Porz

10.30 Kommunikations- und Kaffeepause

10.40 **1. Blick hinter die Kulissen: Gebäude mieten oder kaufen: Hilfestellung für den Bauherren**
Stefan Skribski, Projektleiter ModuLine®, KLEUSBERG, Wissen

11.00 **Altengerechtes (Zusammen)Leben der Zukunft: Kombinierte Seniorentagespflege und Kita bzw. Pflegewohnheim mit Modulbau**

- > Anforderungen an den Generalunternehmer
- > Die Entscheidung für den Modulbau
- > Ausschreibung und Vergabe
- > Leben im Modul

Vera Becher-Andre, Projektleiterin, LAZARUS Hilfswerk in Deutschland e.V., Hürth

11.45 **Holzmodule als Hilfsmittel: Sanierungskonzept der Maria-Wardschule, Nürnberg, mithilfe eines Modulgebäudes als Interimsschule**

- > Anforderungen an das Bauprojekt
- > Abwägungsprozess Standard-Stahl-Container zu Modulbauweise
- > Das Modulbauprojekt und seine Abwicklung
- > Pro und Contra hochwertiger Modulbau

Professor Stephan Häublein, Architekt, H2M Architekten + Stadtplaner GmbH, Kulmbach

12.30 Gemeinsames Mittagessen

13.10 **2. Blick hinter die Kulissen: Wichtige Daten zu Stahlrahmenmodulen in der Baupraxis**

Michael Lauer, Architekt, ALHO Systembau GmbH, Friesenhagen

13.35 **3. Blick hinter die Kulissen: Emissionen aus Holzmodulen in der Innenraumverwendung**

Thomas Wehrle, Bereichsleiter Spezialbau, Erne AG Holzbau, Stein/ Schweiz

14.00 **Fokus Architektur: Ansprechende Fassade und kurze Bauzeit durch Megamodule**

- > Vorstellung des Modulgebäudes Voith-Arena
- > Wie und warum sich ein Fussballverein für ein Modulgebäude entscheidet
- > Die Phase der Projektsteuerung und Baukostenkalkulation
- > Werdegang des Gebäudes bis hin zu seiner jetzigen Architektur

Holger Sanwald, Geschäftsführer, 1. FC Heidenheim 1846 e.V., Heidenheim

14.45 **Nachverdichtung durch Aufstockung von Parkhäusern mit Modulhotels**

- > Modulhotel in der Höhe - Überzeugungsarbeit mit Hotelbetreibern und Gebäudeeigentümern
- > Nötige Anpassung der Parkdecks und Projektplanung
- > Termine, Kosten, Qualität und Qualität
- > „Wohngefühl“ für die Hotelgäste

Björn Hiss, Geschäftsführer, MQ Real Estate GmbH, Berlin

15.30 Kommunikations- und Kaffeepause

15.40 **4. Blick hinter die Kulissen:**

Logistische Hintergründe: Projektkoordination der Module auf ihrer Reise zum Kunden
Rainer Jordan, Projektleiter, ADK Modulraum, Neresheim

16.00 **Optimierter Bauplanungsprozess für modulare Gebäude: Transparenz bei Kosten, Terminen und Qualitäten durch eine durchgängigen digitale Gewerke-Planung mit Building Information Modeling am Beispiel eines modularen Labors der Pharmaindustrie**

- > Warum der Bauherr sein Projekt gemeinsam mit dem Planer mit BIM planen sollte
- > Wie entstehen Transparenz und Kostensicherheit mit Hilfe von BIM konkret?
- > Praxisbeispiel „BIM + Modulbau“ anhand eines hochinstallierten Laborgebäudes
- > Die Zukunft von BIM: Parametrik, die DNA des Bauens?

Hagen Schmidt-Bleker, Geschäftsführer, formitas GmbH, Aachen

DAS PROGRAMM

Moderatorin: Kimsy von Reischach, freie Moderatorin, Stuttgart

16.30 Nachhaltigkeit: Ökobilanz eines Gebäudes in Stahlmodulbauweise mit Fokus auf das Potential von Flexibilität, Recycling und Wiederverwendung am Beispiel des dreistöckigen Büroneubaus von bonprix Handelsgesellschaft mbH, Hamburg

- > Treibhauspotenzial eines Bürogebäudes über den gesamten Lebenszyklus
- > Stahlmodulbau als mögliche Lösung für zukünftige Herausforderungen im Hochbau in puncto Flexibilität, Umnutzungsfähigkeit und Wiederverwendung
- > Optimierungspotenziale für den Stahlmodulbau aus ökologischer Perspektive

Johannes Gantner, Projektleiter Nachhaltiges Bauen, Fraunhofer Institut, Stuttgart

17.15 Modulgebäude im Langzeittest: Der Anwenderbericht der Bavaria Film Studios

- > Am Anfang stand eine „Pommes-Bude“
- > Die 1. Generation: Vom Container zum Modulgebäude
- > Stand der Dinge: Gebäude 71 mit „Vollausstattung“
- > Ausschreibungs- und Bauprozess beim Modulbau
- > Vor- und Nachteile aus Sicht des Bauherrn

Frank Tosse, Leitung Hoch- und Tiefbau, Bavaria Film GmbH, München

ca. 18.00 Podiumsdiskussion und get-together

Management Forum Starnberg lädt Sie herzlich ein zum Dialog mit Referenten und Teilnehmern – eine Gelegenheit für Erfahrungsaustausch und Networking.

ZWEITER TAG | FREITAG, 31. MÄRZ 2017

9.00 Bauen im Bestand und Vergleich zur konventionellen Bauweise: Hotelerweiterung des Best Western Queens Hotel, Niefern

- > Das Bauprojekt im Wasserschutzgebiet
- > Die Planung in konventioneller Bauweise und die Gründe für ihr Scheitern
- > Alternativen und Kostenvergleich
- > Aufwand für den Bauherren im Modulbauprozess und Bewertungen der Bauweise

Alfred Suedes, Geschäftsführer, Hotel Krone Suedes GmbH, Niefern

9.45 Bauen mit schwieriger Infrastruktur: Aufstockung des Gebäudebestands des DIAK Stuttgart

- > Anforderungen an das Bauprojekt
- > Der Planungsprozess im Überblick
- > Aufwand für die Baustelleneinrichtung
- > Pro und Contra Modulbau

Lucas Müller, Architekt, Arcass Freie Architekten BDA, Stuttgart

10.30 Kommunikations- und Kaffeepause

10.40 5. Blick hinter die Kulissen:

Terminsicherheit im Modulbau – Tipps für den externen Architekten in der Zusammenarbeit mit dem Hersteller
Raphael Bruns, Dipl.-Ing. Architekt und Prokurist, BOLLE System- und Modulbau GmbH, Telgte

11.00 Gesundheitliche Sicherheit in Modulbauten – Status Quo und Ziele

- > Aktuelle Marktentwicklung zur Innenraumhygiene
- > Abgrenzung: Ökologie/Gesundheit/Nachhaltigkeit
- > Qualitätssicherung und Zertifikate
- > Praxisbeispiele und Rechtsaspekte

Peter Bachmann, Gründer und Geschäftsführer, Sentinel Haus Institut, Freiburg

11.30 Module aus der Feldfabrik am Beispiel des Studentenwohnheims Enercase, Studierendenwerk Trier

- > Mit dem Zweiten baut man besser: Was spricht für die Modulbauweise von Studibuden ?
- > Billig kommt teurer: Kosteneinsparung im Vergleich zu Bestandsgebäuden
- > (Fast) lückenlos und Pionierprobleme: Nachtrags- und Qualitätsmanagement

Andreas Wagner, Geschäftsführer, Studierendenwerk Trier

12.15 Gemeinsames Mittagessen

13.30 Erfolgreiche Zusammenarbeit mit dem Modulbauer
Ursula von Minckwitz, Rechtsanwältin, MEK Rechtsanwälte, München

14.15 Modulare Wohnkonzepte am Beispiel Wohngebäude Bochum-Hofstede der Vonovia

Nina Bendler, Dipl.-Ing. Architektin und Prokuristin, Koschany und Zimmer Architekten KZA, Essen

15.00 Ende der Jahrestagung

ca.

15.15 Fahrt zu den Gebäuden:

Besichtigung 1: Stahlrahmenmodule im Vergleich

- > Bürogebäude: veralteter und aktuellster Standard
 - > Bavaria Filmstudios, München
- oder

Besichtigung 2: Holzmodule mit Flair

- > Schule und Kindergarten
- > Grundschule Forstenried, München

ca. 18.00 Ankunft im Veranstaltungshotel

IHRE REFERENTEN



Peter Bachmann ist Gründer, Gesellschafter und Geschäftsführer der Sentinel Haus Institut GmbH. Der gelernte Umwelttechniker und Fachwirt für Marketing ist seit 1993 in führenden Positionen in der Baubranche tätig. Als Initiator und Projektleiter betreute er von 2004 bis 2006 das Sentinel-Forschungsprojekt; gefördert von der Bundesstiftung Umwelt. Er kämpft seit Jahren für die Bewahrung und Wiederherstellung der Gesundheit von Menschen in Innenräumen.



Vera Becher-Andre ist seit vielen Jahren beim LARZARUS Hilfswerk in Deutschland e. V. zuständig für die Projektentwicklung. Die Lazarus-Gruppe betreibt Wohnprojekte für Senioren und Kindergärten. Vera Becher-Andre war Projektleiterin der Modulgebäude in Bergheim und Kempen. Sie hat Erfahrungen in Zusammenarbeit mit Generalunternehmern zum schlüsselfertigen Bau. Vera Becher-Andre studierte Sozialwissenschaften und Kunst an der RWTH Aachen.



Nina Bendler, Dipl.-Ing. Architektin, ist seit 16 Jahren als Architektin und Planerin in der Bauwirtschaft tätig. Sie begann 11 Jahre als Projektleiterin bei Koschany+Zimmer Architekten, ehe sie zwei Jahre ins Baumanagement von Peek&Cloppenburg wechselte. Seit 2014 ist Nina Bendler als geschätzte Direktorin und Prokuristin wieder zurück bei Koschany+Zimmer Architekten.



Johannes Gantner, M. Sc. Dipl.-Ing. (FH), ist seit 2011 Mitarbeiter der Gruppe "Nachhaltiges Bauen" am Fraunhofer-Institut für Bauphysik in Stuttgart. Im Rahmen der „Studie zum ökologischen Vergleich von verschiedenen Bauweisen“ beschäftigt er sich mit der Analyse der Ökobilanz von Modulgebäuden in Stahlrahmenkonstruktion sowie deren Lebensende mit dem Fokus Standardrecycling und Wiederverwendung mit kleiner bzw. großer Aufbereitung.



Professor Stephan Häublein ist seit 1999 als Architekt tätig und gründete 2004 gemeinsam mit Johannes Müller das Architekturbüro H2M Architekten. Stephan Häublein beschäftigt sich bereits seit Jahren mit den Themen Baukonstruktion sowie Bauen mit Stahl und übernahm 2007 verschiedene Lehraufträge an der FH Regensburg und der FH Coburg. Seit 2012 hat er die Professur für Nachhaltiges Bauen, Baukonstruktion und Bauökonomie an der FHWS Würzburg inne.



Björn Hiss ist Gründer und Geschäftsführer der MQ Real Estate GmbH. Die Firma entwickelt Standorte für Hotelketten und Parkhauseigentümer, in dem die oberen Stockwerke von Parkhäusern mit Raummodulen zu Hotels umgewandelt bzw. aufgestockt werden. Zuvor war Björn Hiss Projektleiter für die Entwicklung von Gewerbe- und Einzelhandelsimmobilien; er studierte Internationale Wirtschaft an der Universität Passau und Real Estate Investment and Finance an der EBS.



Jürgen Lauber, Dipl.-Ing. Elektrotechnik, beginnt eine klassische Karriere in der Automationstechnik weltweit. Nach 20 Jahren als Geschäftsführer wird er in einem Sabbatical zum Autor des Buches BauWesen | BauUnwesen: Warum geht Bauen in Deutschland schief. Die positive Resonanz hält Jürgen Lauber am Thema Bauen fest: Innerhalb eines Jahres wird er dreimal ins ZDF heute journal und als Redner in den Deutschen Bundestag eingeladen.



Ursula von Minckwitz ist mit Leib und Seele Rechtsanwältin und arbeitet seit 1994 ausschließlich auf dem Gebiet des Bau-, Architekten- und Immobilienrechts. Ihre Tätigkeitsschwerpunkte liegen in der Vertragsgestaltung sowie der baubegleitenden Rechtsberatung und dem Anti-Claim-Management. Sie unterstützt deutschlandweit führende Projektsteuerer und die Auftraggeberseite bei Fragen zu Nachträgen, Behinderungen, Mängeln, Abnahme, Verwertung von Sicherheiten etc.



Lucas Müller, Dipl.-Ing., Freier Architekt BDA, studierte an der Universität Stuttgart und der Ecole des Beaux Arts, Paris. Seit 1997 ist er Mitinhaber von Arcass Freie Architekten BDA und seit 2007 Geschäftsführer der Arcass Planungsgesellschaft mbH. Er betreut komplexe und anspruchsvolle Bauvorhaben wie das Diakonie-Klinikum Stuttgart, bzw. Schwäbisch Hall, Klinikum Konstanz und besitzt langjährige Erfahrung im Bereich Bauten des Gesundheitswesens.



Hagen Schmidt-Bleker, Dipl.-Ing. Architektur, gründete bereits vor Abschluss seines Studiums die Firma formitas, die sich mit den unterschiedlichen Facetten der Digitalisierung der Planungs- und Baubranche befasst. Hagen Schmidt-Bleker setzt sich intensiv für die Einführung von Building Information Modeling (BIM) ein – dem nächsten Schritt in der Evolution der 3D-Planung.



Frank Tosse ist seit 2006 als Leiter Hoch/Tiefbau bei der Bavaria Film GmbH tätig. Als Bauherr hat Frank Tosse u.a. den Bau der „Bayerischen Filmhalle“, der Bavariafilmstraße und Projekte vom Kindergarten bis zur Betriebskantine betreut. Erfahrungen im Bereich modulares Bauen konnte Frank Tosse beim Bau von drei modernen Bürogebäuden und in der baulichen Betreuung von zehn Bestandsgebäuden der Baujahre 1995 - 2008 sammeln.



Holger Sanwald, Dipl.-Ökonom, ist seit 2007 geschäftsführendes Präsidiumsmitglied des 1. FC Heidenheim 1846 und führte den Verein von der Landesliga 1994, damals noch als Abteilungsleiter, bis in die 2. Bundesliga seit 2014. Er verantwortet bis heute den Ausbau des ehemaligen Albstadions als Mehrspartensportanlage zur modernen Voith-Arena mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von über 40 Mio. Euro.



Marc Schrewe, Dipl.-Bauingenieur (FH), ist Baumanager in der Abteilung Baumanagement West des Deutschen Zentrums für Luft- und Raumfahrt e.V. in Köln-Porz. Neben der Projektleitung für das Gebäude39 mit schwebender Architektur in Modulbauweise verantwortet Marc Schrewe zahlreiche Baumaßnahmen auf dem Gelände der DLR. Zuvor war er zehn Jahre als planender und beratender Ingenieur im Bereich Siedlungswasserwirtschaft tätig.



Alfred Suedes, Dipl. Kaufmann, war Steuerberater und Buchprüfer in eigener Kanzlei, ehe er sich der Leitung der familieneigenen Hotels widmete. Vor zehn Jahren übernahm er das Best Western Queens Hotel in Niefern und begann sich 2011 mit der Hotelerweiterung zu beschäftigen. Alfred Suedes versuchte es erst mit der konventionellen Bauweise, ehe er in 2013 den Anbau mit gutem Grund in Modulbauweise durchführte.



Andreas Wagner, Dipl.-Ing (FH), leitet seit 2005 die Geschäfte beim studentischen Rundum-Dienstleister Studiwerk Trier. Diese Anstalt des öffentlichen Rechts, bewirtschaftet – neben einigen anderen zentralen Geschäftsfeldern wie Mensa und Kultur – mehr als 1.500 studentische Appartements. Die Errichtung der Wohnanlage enercase in Modulbauweise ist das erste Neubauprojekt im Studierendenwerk Trier seit langem.

MODERATION



Kimsy von Reischach studierte Kommunikation, Englisch und Geschichte. Seit 22 Jahren ist sie als freie Moderatorin für TV, Theater und Film tätig, lebte drei Jahre in London, sechs Jahre in New York und ist nun wieder bei ihren Wurzeln in Stuttgart angekommen. Mit ihrer vielseitigen, offenen und natürlichen Art wird sie die Teilnehmer fachlich versiert und sympathisch durch die Veranstaltung führen.